

**3. QUARTAL 2013**

---

**ARAGON AG**  
**AKTIONÄRSBRIEF**



**ARAGON FINANCIAL SERVICES**



DIE VORSTÄNDE

---

**DR. SEBASTIAN GRABMAIER** RECHTS  
CEO

**RALPH KONRAD** LINKS  
CFO

# BRIEF DES VORSTANDS AN DIE AKTIONÄRE

**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR,  
LIEBE GESCHÄFTSPARTNERIN, LIEBER GESCHÄFTSPARTNER,**

Das dritte Quartal 2013 war für die Aragon AG geprägt vom Vollzug wichtiger Schritte, welche die Zukunft der Gesellschaft wesentlich und positiv prägen werden:

## **Kapitalerhöhung und Buy Out**

Wie Ihnen bereits im Ausblick des Halbjahresberichtes mitgeteilt, hat sich durch die vollständige Platzierung der Kapitalerhöhung von 3.616.658 Aktien im Juli das Grundkapital der Gesellschaft von 7.233.316 Euro auf 10.849.974 Euro erhöht. Durch die Kapitalmaßnahme ist dem Unternehmen im dritten Quartal Liquidität in Höhe von brutto 9.041.645 Euro vor Kapitalerhöhungskosten zugeflossen. Wichtige Unternehmenskennzahlen wie „Eigenkapital“ und „Eigenkapitalquote“ zeigen sich nun deutlich verbessert.

Ebenfalls im Juli erfolgte der Vollzug des Erwerbes sämtlicher Aragon-Aktien der Angermayer, Brumm & Lange Unternehmensgruppe durch die beiden Beteiligungsgesellschaften der Vorstandsmitglieder Dr. Sebastian Grabmaier und Ralph Konrad. Dadurch ist die Trennung aus der alten Konzernstruktur vollständig vollzogen und die Aragon AG steht auf eigenen Beinen, gestützt von mehreren neuen Großaktionären:

Nach Zukauf weiterer Aktien im Rahmen der Kapitalerhöhung durch ihre Beteiligungsgesellschaften verfügen die beiden Vorstände Dr. Sebastian Grabmaier und Ralph Konrad nun jeweils über ein Paket von ca. 23 Prozent der Aragon-Aktien. Sie sind damit die größten Aktionäre der Gesellschaft vor der AXA Lebensversicherung AG mit ca. 18 Prozent der Anteile. Mit dem Hamburger Equity-Haus Superior AG konnte neben den bestehenden Aktionären Credit Suisse und Citi ein weiterer strategischer Investor gewonnen werden, der inzwischen rund 8 Prozent der Aktien der Aragon AG hält und damit derzeit viertergrößter Aktionär der Aragon ist.

Mit dieser gefestigten Aktionärsstruktur glauben wir, die langfristigen Geschäftschancen unseres Unternehmens optimal nutzen zu können und die Aragon zum Erfolg zu führen.

## **Neubesetzung des Aufsichtsrates**

Die neue Aktionärsstruktur zog auch eine Neubesetzung des Aufsichtsrates mit sich. Mit der Marketing-Expertin Anne Connelly, dem Steuerexperten Emmerich Kretzenbacher und dem Unternehmer Jens Harig zogen gleich drei renommierte Personen in das höchste Gremium der Aragon AG ein. Neben den bestehenden Aufsichtsratsmitgliedern verfügt die Aragon AG nun unter dem Vorsitz von Unternehmensberater Dr. Dr. Herbert Walter (ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Dresdner Bank) und seinem Stellvertreter, Rechtsanwalt Dr. Christian Waigel über ein hochwertig mit Experten besetztes Kontrollorgan.

## **Gesetzgeberisches Umfeld (Regulierung) und Geschäftschancen**

Durch die Einführung von Berufszulassungshürden für Finanzanlagevermittler im Rahmen des § 34f der Gewerbeordnung ab 1. Juli 2013 sind im dritten Quartal viele Fondsmakler und auch Vertriebsgesellschaften aus dem Investmentfondsvertrieb ausgeschieden.

Dies führt dazu, dass sich auch die Anzahl der für uns aktiven Finanzanlagenvermittler (also Vermittler von Investmentfonds und geschlossenen Fonds, nicht Versicherungsvermittler) in Deutschland reduziert hat. Darin liegen aber große Chancen. Zum einen sind wir in der Lage, die Kunden dieser Vermittler im Rahmen einer Bestandsbörse den zukunftsfähigen Vermittlern zu übertragen und insofern Absatzimpulse zu setzen. Zum anderen verbessert sich bei diesen „unbetreuten“ Beständen – sofern sie nicht an neue Vermittler gehen – unsere Marge in der Zukunft erheblich.

## **Marktentwicklung**

Das anhaltend niedrige Zinsumfeld wirkt für die gesamte Finanzbranche lähmend. Zum einen sorgt es dafür, dass festverzinsliche Anlagen für den Kunden unattraktiv werden. Zum anderen führt es bei vielen Kunden zu ernsten Zweifeln, ob Lebensversicherungsunternehmen weiter sicher sind und damit das „Sparen im Versicherungsmantel“ weiter eine bevorzugte Variante für die private Altersvorsorge ist. Vorteile gibt es dagegen für Aktienfonds und direkte Sachwertbeteiligungen:

Zum 30. September 2013 ging das Volumen von Publikumsfonds in Deutschland gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Prozent auf 696 Mrd. EUR zurück. Das Volumen der Rentenfonds schrumpfte binnen 12 Monaten drastisch um 22% von 211 Mrd. EUR auf 164 Mrd. EUR. Demgegenüber konnten Investmentfonds um 11% von 229 Mrd. EUR auf 255 Mrd. EUR

zulegen. Die Aragon AG konnte sich in diesem Marktumfeld im **Investmentfondsbereich** gut behaupten: Der von der Aragon AG verwaltete Bestand an Investmentfonds („Assets under Administration“) hat sich gegen den Markttrend gut entwickelt und liegt im Jahresvergleich mit 4,2 Mrd. EUR nahezu auf dem Vorjahresniveau vom 30. September 2012 von 4,3 Mrd. EUR. Auch der Absatz von Investmentfonds entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2013 erstmalig seit Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise vor fünf Jahren wieder deutlich positiv: Ein Absatz von 396 Mio. EUR gegenüber 383 Mio. EUR in den Vorjahresquartalen entspricht einer Steigerung von 3,4 Prozent.

Im **Versicherungsmarkt** zeigt sich ein durchwachsenes Bild: Nach dem Schlussverkauf Ende 2012 vor Abschaffung der geschlechterspezifischen Versicherungstarife aufgrund des „Unisex-Urteils“ des Europäischen Gerichtshofs, ist es in den ersten 9 Monaten des Jahres 2013 zu einem deutlichen Absatzerückgang an Versicherungsverträgen gekommen, welcher den Kranken- und Lebensversicherungsabsatz in den ersten drei Quartalen dieses Jahres gleichermaßen belastete. Der Sachversicherungsmarkt entwickelte sich dagegen stabil.

Beim Vertrieb von **Geschlossenen Fonds** kam es nach der erstmaligen Einführung einer bankaufsichtsrechtlichen Lizenz für Emittenten im Rahmen der AIFM-Regulierung beim platzierten Eigenkapital von Privatanlegern zu einem weiteren historischen Tiefstand. Dagegen wuchs die relativ neue Produktklasse der Direkt-Investments. Dabei handelt es sich um mobile Vermögenswerte, die nicht über Fondsstrukturen verkauft werden, sondern an denen der Anleger direktes und unmittelbares Eigentum erwirbt. Dazu zählen beispielsweise Container, Wechselkoffer, Fahrzeuganhänger oder Diamanten.

Ebenfalls vom Niedrigzinsumfeld profitieren konnte der Vertrieb von **Immobilien**.

Aragon hat hier in den ersten 9 Monaten einen Absatz von 102 Mio. EUR (Vorjahr 102 Mio. EUR) erzielt und sich damit gegen den Markttrend stabil entwickelt.

Die absatzorientierten Kennzahlen der Aragon AG entwickelten sich deshalb in Summe positiv: Bereinigt um den Produktabsatz der veräußerten CLARUS AG sowie inpunkto AG liegt dieser in den ersten neun Monaten 2013 mit rund 1.166 Mio. EUR leicht über dem Niveau des Vergleichszeitraums des vorangegangenen Jahres von rund 1.161 Mio. EUR.

Im Marktvergleich ist dies herausragend.

## Ergebnisse der ersten neun Monate 2013

Trotz der schlechten Rahmenbedingungen konnte die Aragon AG in den ersten 9 Monaten gegenüber dem Vorjahr wachsen. Das Ergebnis der ersten drei Quartale 2013 liegt jedoch deutlich unter dem Vorjahr.

Die Hintergründe für die Ergebnisverschlechterung trotz gestiegenem Umsatz sind:

- Im Segment Holding sind nach dem Wegfall der Clarus Erlöse deutlich gesunken, die korrespondierenden Kosten konnten erst mit Nachlauf abgebaut werden. Insofern ist trotz deutlicher Kostensenkung das Ergebnis schlechter als Vorjahr
- Im Segment Financial Consulting haben wir Aufbau der neuen FiNUM.Finanzhaus sowie die FiNUM.Private Finance deutlich investiert.
- Der Bereich Broker Pools dagegen hat sich Umsatz und Ergebnisseitig trotz ebenfalls erheblicher Investitionen erfreulicherweise positiv entwickelt. Insbesondere Jung, DMS & Cie. hat sich umsatz- und ergebnisseitig sehr erfreulich entwickelt. Diese positiven Entwicklungen konnten die Anlauf- und Holdingverluste nicht übercompensieren.

Nach der Justierung der Holdingkosten sowie dem Abstellen der Anlaufverluste für den Bereich Financial Consulting wird sich die Ergebnislage des Konzerns 2014 deutlich verbessern.

Der Neunmonatsumsatz steigt leicht um 1,1 Mio. EUR oder 1,6 Prozent auf 70,3 Mio. Euro (Vorjahr: 69,2 Mio. EUR – bereinigt um die im Vorjahreszeitraum konsolidierte Clarus AG). Ohne diese Bereinigung sinkt der Umsatz um 8,9 Mio. Euro oder 11,3 Prozent.

Der Quartalsumsatz im dritten Quartal steigt um 0,4 Mio. EUR auf 22,9 Mio. EUR (3. Quartal 2012 bereinigt um Clarus: 22,5 Mio. EUR – unbereinigt 25,4 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der fortgeführten Geschäftsbereiche liegt in den ersten neun Monaten bei -1,6 Mio EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR). Im Quartalsvergleich vermindert sich das EBITDA auf -0,9 Mio. EUR (3. Quartal 2012: 1,6 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der fortgeführten Geschäftsbereiche hat sich in den ersten neun Monaten im Vorjahresvergleich mit -3,1 TEUR vermindert (Vorjahr: -0,6 Mio. EUR). Im Quartalsvergleich sank das EBIT auf -1,3 Mio. EUR (3. Quartal 2012: 0,9 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) mit -3,9 Mio. EUR sank ebenfalls gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: -1,4 Mio. EUR). Das Gesamtkonzernergebnis nach Minderheiten sinkt in den ersten neun Monaten 2013 von -2,3 Mio. EUR auf -4,2 Mio. EUR und liegt damit unter dem Vorjahreszeitraum.

Bei den relevanten bilanziellen Eckdaten hat sich die Aragon AG wie folgt verbessert:  
Nach der erfolgreichen Kapitalerhöhung, liegt das Eigenkapital bei 38,2 Mio. EUR, und die Eigenkapitalquote steigt auf 49,9 Prozent an.

Die liquiden Mittel entwickelten sich nach Kaufpreiszahlungen und der fast vollständigen Rückzahlung der Bankverbindlichkeiten zum 30. September 2013 weiterhin stabil. Sie betragen 7,8 Mio. EUR (30. September 2012: 7,8 Mio. EUR).

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt:

#### BROKER POOLS

Der Geschäftsbereich Broker Pools hat in den ersten neun Monaten 2013 einen Umsatz von 52,0 Mio. EUR erreicht. Dieser liegt 6,1 Prozent oberhalb des Vorjahreszeitraums (Vorjahr: 49,0 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) liegt in den ersten neun Monaten 2013 mit 0,8 Mio. EUR leicht unter dem Ergebnis des Vorjahrs mit 1,0 Mio. EUR.

#### FINANCIAL CONSULTING

Im Geschäftsbereich Financial Consulting reduzierten sich die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,8 Mio. EUR auf 18,8 Mio. EUR (Vorjahr 20,6 Mio. EUR – bereinigt um Clarus). Unbereinigt beträgt der Vorjahresumsatz 30,6 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Segments Financial Consulting verschlechterte sich in den ersten neun Monaten deutlich auf 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2013 auf -0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR).

Hintergrund dieser deutlichen Ergebnisverschlechterung sind neben einem schwachen Lebensversicherungsgeschäft vor allem Anlaufverluste in der Entwicklung der FiNUM Gruppe.

## Ausblick

Der Verlauf des vierten Quartals hängt insbesondere davon ab, ob es wie im Investmentfondsgeschäft auch im Versicherungsgeschäft gelingt, dem schwierigen Marktumfeld zu trotzen und die marktweite Absatzschwäche ins Positive zu drehen. Ein den Vorjahren vergleichbares Jahresendgeschäft ist in 2013 aber eher nicht zu erwarten, da Impulse des Gesetzgebers -wie im letzten Jahr der so genannte „Unisex-Effekt“- dieses Jahr nicht erkennbar sind.

Das Segment Broker Pool wird aus unserer Sicht dennoch auch in der Gesamtjahressicht wachsen können. Kosteneffekte aus Einsparungsmaßnahmen werden deutlicher sichtbar, so dass wir hier mit einer positiven Ergebnisentwicklung insbesondere bei unserer Tochter Jung, DMS & Cie. rechnen.

Im Bereich Financial Consulting rechnen wir dagegen mit einem leicht rückläufigen Umsatz gegenüber dem Vorjahr. Damit werden die Ergebnisbeiträge unserer Vertriebsgesellschaften schwächer ausfallen als erwartet. Auch mit einem verbesserten vierten Quartal wird Aragon das Gesamtjahr 2013 mit einem Verlust abschließen und auf Basis der adjustierten Kostenstruktur erst im Jahr 2014 wieder in die Gewinnzone wachsen.

## Dank an Mitarbeiter und Aktionäre

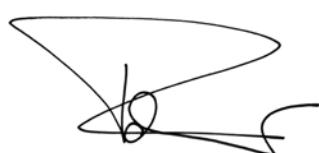
Zu guter Letzt möchten wir uns erneut ganz besonders bei unseren Mitarbeitern und Vertriebspartnern der Aragon AG sowie unserer Tochtergesellschaften bedanken, da diese mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die Basis unseres Erfolges sind.

Genauso gilt unser Dank auch unseren Aktionärinnen und Aktionären, welche in dem anhaltend schlechten Marktumfeld fortan an unser Geschäftsmodell glauben und somit uns als Vorstand sowie auch den Aufsichtsrat unterstützen und bestätigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten, und verbleiben  
herzlichst, Ihr



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	3. Quartal 2013 TEUR	3. Quartal 2012 TEUR	01.01.– 30.09.2013 TEUR	01.01.– 30.09.2012 TEUR
1. Provisionserlöse	22.947	25.448	70.317	79.255
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	133	217	419	639
3. Sonstige betriebliche Erträge	310	4.399	1.001	7.080
4. Provisionsaufwendungen	-17.864	-19.582	-54.613	-61.472
5. Personalaufwand	-3.592	-4.015	-11.082	-12.778
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-439	-479	-1.484	-1.464
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.811	-4.886	-7.663	-11.852
8. Erträge aus Beteiligungen	0	-1	0	33
9. Erträge aus Wertpapieren	0	0	8	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	24	81	137
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-384	-243	-875	-796
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.683</b>	<b>742</b>	<b>-3.891</b>	<b>-1.359</b>
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-113	-378	-214	-421
14. Sonstige Steuern	-47	7	-51	-1
<b>15. Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Steuern</b>	<b>-1.843</b>	<b>371</b>	<b>-4.156</b>	<b>-1.781</b>
<b>16. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>191</b>	<b>0</b>	<b>-1.149</b>
17. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	12	126	-57	650
<b>18. Konzernergebnis</b>	<b>-1.831</b>	<b>688</b>	<b>-4.213</b>	<b>-2.280</b>
<b>19. Ergebnis je Aktie</b>	<b>-0,17</b>	<b>0,10</b>	<b>-0,39</b>	<b>-0,32</b>
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-0,17	0,07	-0,39	-0,16
aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,17	0,10	-0,39	-0,32

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2013

	BROKER POOLS		FINANCIAL CONSULTING	
	30.09.2013 TEUR	30.09.2012 TEUR	30.09.2013 TEUR	30.09.2012 TEUR
<b>Segmenterträge</b>				
Provisionserlöse	52.021	49.032	18.773	30.563
davon Erlöse mit anderen Segmenten	524	54	922	884
<b>Summe Segmenterträge</b>	<b>52.021</b>	<b>49.032</b>	<b>18.773</b>	<b>30.563</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	215	306	0	0
Sonstige Erträge	610	969	398	6.307
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0	0	0
<b>Segmentaufwendungen</b>				
Provisionsgeschäft	-42.849	-40.176	-12.452	-21.749
Personalaufwand	-5.814	-5.370	-2.830	-3.852
Abschreibungen	-809	-824	-369	-557
Sonstige	-3.408	-3.745	-3.862	-9.907
<b>Summe Segmentaufwendungen</b>	<b>-52.880</b>	<b>-50.115</b>	<b>-19.513</b>	<b>-36.065</b>
<b>EBIT</b>	<b>-34</b>	<b>192</b>	<b>-342</b>	<b>805</b>
<b>EBITDA</b>	<b>775</b>	<b>1.016</b>	<b>27</b>	<b>1.362</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	33	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	818	12	317	98
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	8	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	-50	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-493	29	-1.166	-604
<b>Finanzergebnis</b>	<b>325</b>		<b>-841</b>	<b>-506</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>291</b>	<b>24</b>	<b>-1.183</b>	<b>299</b>
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-273	216	40	-357
<b>Segmentergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>18</b>	<b>-86</b>	<b>-1.143</b>	<b>-58</b>
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	130	0	0
Minderheiten	23	-5	-80	159
<b>Segmentergebnis nach Minderheiten</b>	<b>41</b>	<b>125</b>	<b>-1.223</b>	<b>101</b>

HOLDING		SUMME BERICHTSPFLICHTIGE SEGMENTE		ÜBERLEITUNG		SUMME	
30.09.2013 TEUR	30.09.2012 TEUR	30.09.2013 TEUR	30.09.2012 TEUR	30.09.2013 TEUR	30.09.2012 TEUR	30.09.2013 TEUR	30.09.2012 TEUR
653	2.076	71.447	81.671	-1.130	-2.416	70.317	79.255
72	1.478	1.518	2.416	-1.518	-2.416	0	0
<b>653</b>	<b>2.076</b>	<b>71.447</b>	<b>81.671</b>	<b>-1.130</b>	<b>-2.416</b>	<b>70.317</b>	<b>79.255</b>
204	333	419	639	0	0	419	639
785	1.580	1.793	8.856	-792	-1.776	1.001	7.080
0	0	0	0	0	0	0	0
-219	-431	-55.520	-62.356	907	884	-54.613	-61.472
-2.438	-3.556	-11.082	-12.778	0	0	-11.082	-12.778
-307	-83	-1.484	-1.464	0	0	-1.484	-1.464
-1.408	-1.508	-8.678	-15.160	1.015	3.308	-7.663	-11.852
<b>-4.372</b>	<b>-5.579</b>	<b>-76.764</b>	<b>-91.759</b>	<b>1.922</b>	<b>4.192</b>	<b>-74.842</b>	<b>-87.567</b>
<b>-2.730</b>	<b>-1.590</b>	<b>-3.105</b>	<b>-593</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.105</b>	<b>-593</b>
<b>-2.423</b>	<b>-1.506</b>	<b>-1.621</b>	<b>872</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.621</b>	<b>872</b>
0	0	0	33	0	0	0	33
677	343	1.812	453	-1.731	-316	81	137
0	0	8	0	0	0	8	0
0	-90	0	-140	0	0	0	-140
-948	-537	-2.607	-1.112	1.731	316	-876	-796
<b>-271</b>	<b>-284</b>	<b>-787</b>	<b>-766</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-787</b>	<b>-766</b>
<b>-3.000</b>	<b>-1.874</b>	<b>-3.891</b>	<b>-1.359</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.891</b>	<b>-1.359</b>
-32	21	-265	-422	0	0	-265	-422
<b>-3.032</b>	<b>-1.853</b>	<b>-4.156</b>	<b>-1.781</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.156</b>	<b>-1.781</b>
0	-715	0	-715	0	0	0	-715
0	62	-57	216	0	0	-57	216
<b>-3.032</b>	<b>-2.506</b>	<b>-4.213</b>	<b>-2.280</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.213</b>	<b>-2.280</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG QUARTALSVERGLEICH

	BROKER POOLS		FINANCIAL CONSULTING	
	3. Quartal 2013 TEUR	3. Quartal 2012 TEUR	3. Quartal 2013 TEUR	3. Quartal 2012 TEUR
<b>Segmenterträge</b>				
Provisionserlöse	16.481	15.526	6.156	9.452
davon Erlöse mit anderen Segmenten	399	-7	26	1
<b>Summe Segmenterträge</b>	<b>16.481</b>	<b>15.526</b>	<b>6.156</b>	<b>9.452</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	29	127	0	0
Sonstige Erträge	159	327	169	4.185
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0	0	0
<b>Segmentaufwendungen</b>				
Provisionsgeschäft	-13.529	-12.731	-4.265	-6.712
Personalaufwand	-2.071	-1.755	-1.037	-1.213
Abschreibungen	-202	-273	-136	-179
Sonstige	-1.112	-1.272	-1.325	-4.156
<b>Summe Segmentaufwendungen</b>	<b>-16.914</b>	<b>-16.031</b>	<b>-6.763</b>	<b>-12.260</b>
<b>EBIT</b>	<b>-245</b>	<b>-51</b>	<b>-438</b>	<b>1.377</b>
<b>EBITDA</b>	<b>-43</b>	<b>222</b>	<b>-302</b>	<b>1.556</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	257	3	104	10
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	-50	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-161	22	-528	-240
<b>Finanzergebnis</b>	<b>96</b>	<b>-25</b>	<b>-424</b>	<b>-230</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>-149</b>	<b>-76</b>	<b>-862</b>	<b>1.147</b>
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-225	-49	96	-321
<b>Segmentergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-374</b>	<b>-125</b>	<b>-766</b>	<b>826</b>
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Minderheiten	11	11	1	-300
<b>Segmentergebnis nach Minderheiten</b>	<b>-363</b>	<b>-114</b>	<b>-765</b>	<b>526</b>

HOLDING	SUMME BERICHTSPFLICHTIGE SEGMENTE		ÜBERLEITUNG		SUMME	
	3. Quartal 2013 TEUR	3. Quartal 2012 TEUR	3. Quartal 2013 TEUR	3. Quartal 2012 TEUR	3. Quartal 2013 TEUR	3. Quartal 2012 TEUR
87	866	<b>22.724</b>	25.844	<b>223</b>	-396	<b>22.947</b>
-261	402	<b>164</b>	396	<b>-164</b>	-396	<b>0</b>
<b>87</b>	<b>866</b>	<b>22.724</b>	<b>25.844</b>	<b>223</b>	<b>-396</b>	<b>22.947</b>
104	90	<b>133</b>	217	<b>0</b>	0	<b>133</b>
264	445	<b>592</b>	4.957	<b>-282</b>	-558	<b>310</b>
0	0	<b>0</b>	0	<b>0</b>	0	<b>0</b>
-81	-140	<b>-17.875</b>	-19.583	<b>11</b>	1	<b>-17.864</b>
-484	-1.047	<b>-3.592</b>	-4.015	<b>0</b>	0	<b>-3.592</b>
-102	-27	<b>-439</b>	-479	<b>0</b>	0	<b>-439</b>
-422	-411	<b>-2.859</b>	-5.839	<b>48</b>	953	<b>-2.811</b>
<b>-1.089</b>	<b>-1.626</b>	<b>-24.765</b>	<b>-29.917</b>	<b>59</b>	<b>954</b>	<b>-24.706</b>
<b>-634</b>	<b>-225</b>	<b>-1.316</b>	<b>1.100</b>	<b>0</b>	0	<b>-1.316</b>
<b>-532</b>	<b>-197</b>	<b>-877</b>	<b>1.579</b>	<b>0</b>	0	<b>-877</b>
0	0	<b>0</b>	0	<b>0</b>	0	<b>0</b>
248	179	<b>609</b>	192	<b>-592</b>	-168	<b>17</b>
0	0	<b>0</b>	0	<b>0</b>	0	<b>0</b>
0	-90	<b>0</b>	-140	<b>0</b>	0	<b>0</b>
-288	-193	<b>-977</b>	-411	<b>592</b>	168	<b>-385</b>
<b>-40</b>	<b>-104</b>	<b>-368</b>	<b>-359</b>	<b>0</b>	0	<b>-368</b>
<b>-673</b>	<b>-329</b>	<b>-1.683</b>	<b>742</b>	<b>0</b>	0	<b>-1.683</b>
-31	-1	<b>-160</b>	-371	<b>0</b>	0	<b>-160</b>
<b>-704</b>	<b>-330</b>	<b>-1.843</b>	<b>371</b>	<b>0</b>	0	<b>-1.843</b>
0	625	<b>0</b>	625	<b>0</b>	0	<b>0</b>
0	-19	<b>12</b>	-308	<b>0</b>	0	<b>12</b>
<b>-704</b>	<b>276</b>	<b>-1.831</b>	<b>688</b>	<b>0</b>	0	<b>-1.831</b>

# KONZERNBILANZ

AKTIVA	30.09.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	39.495	39.670
Sachanlagen	879	990
Finanzielle Vermögenswerte	936	927
Aktive latente Steuern	5.437	5.582
<b>Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.697	5.656
<b>Langfristiges Vermögen, gesamt</b>	<b>51.444</b>	52.825
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.788	12.231
Sonstige Vermögensgegenstände	5.315	7.635
Sonstige Wertpapiere	824	812
Guthaben bei Kreditinstituten	7.835	7.835
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	408	213
<b>Kurzfristiges Vermögen, gesamt</b>	<b>25.170</b>	28.726
<b>Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte</b>	<b>0</b>	12.495
<b>Summe Vermögen</b>	<b>76.614</b>	94.046

<b>PASSIVA</b>	30.09.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	10.850	7.233
Kapitalrücklage	40.857	35.432
Andere Gewinnrücklagen	183	227
Andere Eigenkapitalbestandteile	-15.165	-10.551
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.488	2.945
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>38.213</b>	35.286
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Passive latente Steuern	808	936
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	134	228
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.402	5.654
Sonstige Verbindlichkeiten	7.446	11.450
Rückstellungen	3.244	2.946
<b>Langfristiges Fremdkapital, gesamt</b>	<b>18.034</b>	21.214
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Steuerrückstellungen	318	598
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	782	6.546
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.826	16.400
Sonstige Verbindlichkeiten	7.428	8.649
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	13	72
<b>Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt</b>	<b>20.367</b>	32.265
<b>Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>	<b>0</b>	5.281
<b>Summe Eigen- und Fremdkapital</b>	<b>76.614</b>	94.046

## KONTAKT

**ARAGON AG**  
**KORMORANWEG 1**  
**65201 WIESBADEN**

**TELEFON: +49 (0) 611 890 575-0**  
**TELEFAX: +49 (0) 611 890 575-99**

**INFO@ARAGON.AG**  
**WWW.ARAGON.AG**

Der Aragon-Aktionärsbrief liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist im Internet unter [www.aragon.ag](http://www.aragon.ag) als Download bereitgestellt.

Zusätzliches Informationsmaterial über die Aragon AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.



**ARAGON FINANCIAL SERVICES**